

Vom „Rotkäppchen“ bis zur NT-Automeile

„Rotkäppchen“ ist am heutigen Montag um 15 Uhr in Form von Puppentheater in der Max-Reger-Halle zu sehen. Dort tritt am Dienstag um 20 Uhr auch das Luftwaffenmusikerkorps 1 aus Neubürg zum Wohltätigkeitskonzert an. Der Erlös geht an die „Soziale Stadt“. Gleichzeitig wählt die CSU einen neuen Vorsitzenden. Wie man so hört, bleibt's der alte: Lothar Höher.

Schon wieder ein Märchen: Mit dem „Struwelpeter“ tritt die Theatergruppe des Kepler-Gymnasiums am Mittwoch und Donnerstag jeweils um 19 Uhr auf. Ebenfalls am Donnerstag feiert die AWO um 14 Uhr im Postkeller die Mütter und ein halbe Stunde später ist im Seltmann-Haus Maifest angesagt.

Das Wochenende steht im Zeichen von Großveranstaltungen. Am Freitag um 20 Uhr heißt es in der Max-Reger-Halle „Vorhang auf“ für Monika Gruber. Am Samstag und Sonntag warten auf der zweiten NT-Automeile ganztags flotte Flitzer in der Weigelstraße und am Sonntag gibt's dazu noch den „Boxxenstopp“ der Polizei auf dem Großparkplatz. (vok)

IM BLICKPUNKT

Konjunkturpaket II Geheimnis gelüftet

Bis zur Pressekonferenz der Regierung am heutigen Montag war absolutes Stillschweigen vereinbart. Nun aber preschen die CSU-Mandatsträger der Region, MdB Albert Rupprecht sowie MdL Petra Dettenhöfer und MdL Tobias Reiß, vor. Am Samstag nannten sie erstmals die Projekte, die in das Konjunkturpaket II kamen. „Die Aufträge werden unserem Handwerk Aufträge sichern und Arbeitsplätze in der tiefen Konjunkturkrise in unserer Heimat erhalten“, erklären sie.

In der Stadt Weiden kommen nur die energetischen Sanierung der Gusti-Lang-Schule (542 500 Euro), der Turnhalle des Kepler-Gymnasiums (739 300 Euro) und des Kindergartens St. Josef (328 100 Euro) zum Zuge. Über zwei Millionen Euro gehen an die Kliniken Nordoberpfalz: Mit 1,14 Millionen Euro wird die zentrale Sterilgut-Abteilung erweitert. In die energetische Sanierung von Klinik-Gebäuden fließt eine weitere Million Euro. (wd)

ZITATE

„Kurt Seggewiß: Das ist Optimismus auf zwei Beinen.“

SPD-Landesvorsitzender MdB Ludwig Stiegler

„Mein Pullunder ist rot. So mache ich ständig Werbung für die Sparkassen.“

Stiegler bei der Begrüßung von Ludwig Zitzmann, Vorstandsvorsitzender der Sparkasse Oberpfalz Nord.

„Die charmante Stadt Weiden erinnert mich stark an Cheb, Eger.“

Jiri Paroubek, Vorsitzender der tschechischen Sozialdemokraten CSSD. Bericht auf Seite 4

WEIDEN HEUTE

„Rotkäppchen“, Puppentheater um 15 Uhr, Max-Reger-Halle. Eröffnung Ausstellung Inge Porsokki um 18 Uhr auf der Station 32 des Klinikums. Frühlingfest: „Die Edelweiß-Beibellen“ ab 19 Uhr im Festzelt.



Beifall von den Besuchern des Jubiläe-Markts für die Aktionen auf der Bühne von Pro Weiden. Bilder: Kunz (4)

Es ist Frühling in der Stadt

Hohe Besucherfrequenz beim Jubiläe-Markt – Modenschau begeistert

Weiden. (wd) Rundum gelungen: Die luftige Sommermode, die verführerischen, frechen Dessous passten zu diesem heißen Frühlingstag. Der Jubiläe-Markt ließ die Inhaber jener Geschäfte jublieren, die sich an den beiden großen Modenschauen beteiligt hatten. Die „total begeisterten“ Kundinnen stürmten nach der Show ihre Läden.

Alle Besucher fühlten sich vor der großen Bühne des Stadtmarketing-Vereins Pro Weiden gut unterhalten. Bürgermeister Lothar Höher und Geschäftsführerin Andrea Janke stießen mit O-Saft auf einen erfolgreichen Jubiläe-Markt an. Für die Stadträte gab es Sekt. Hin- und hergerissen in der Beurteilung des Tages bleibt hingegen der Handel. Die Frequenz war zwar „super, klasse, einmalig“. Aber über die Umsätze gab es kaum Superlative zu hören. Da tröstet die Erfahrung: Gekauft wird es erst später. Jubiläe ist eben der Markt, der nicht vom Umsatz, sondern vom besonderen Gefühl lebt: Es ist Frühling in der Stadt.

Das Sortiment macht's

Zwiespältig ist vor allem die Resonanz bei den Marktaufleuten. Nur ein kleiner Teil zeigte sich „wirklich zufrieden“. Der Stand mit Sonnenbrillen jedenfalls machte einen großartigen Umsatz. Die anderen hatten wohl – auch aufgrund ihres Sortiments – unter dem extrem guten



Mit ihren Modenschauen sorgen Betty Barclay, Fashion Lounge, Wildner Dessous, Ufer 1 und Weidacher Hut + Mode für die Höhepunkte beim Jubiläe-Markt. Da scheint sich gar der Turm von St. Michael zu neigen.

Wetter zu leiden: Bei knapp 21 Grad im Schatten kauft man nicht unbedingt warme Socken oder Schals. Auch mit Töpfen oder Pfannen, Wein und Käse deckt sich keiner spontan ein, vor allem dann nicht, wenn er lange schleppen muss.

Die Marktaufleute lamentieren. Das gehört zum Geschäft. Die Wirtschaftskrise sei beim Verbraucher angekommen, sagen sie. Die anderen hoffen auf ein besseres nächstes

Mal. Dass Weiden für die Marktaufleute interessant bleibt, zeigt sich auch darin, dass viele ihren Standplatz bereits wieder buchen wollten.

Viel wichtiger war an diesem Tag das Bummeln, das Genießen von Sonne und Stimmung mit Kind und Kegel. Glücklicherweise schätzten, wer ein Plätzchen vor den Cafés und Restaurants, noch besser vor einer Eisdele, ergattern konnte. Dann war dieser Jubiläe-Markt traumhaft.



Melanie ließ sich bei der Vorher-Nachher-Show von den Expertinnen von „Suxul - Haare und Luxus für Jeden“ verwandeln.



Im Hauptberuf ist er Kaufmann in der Textil-Branche. Doch Claus Osterlag von Ramstein überzeugte als Opernsänger. Er sorgte für die besondere Note bei den Modenschauen.

Frühstart in die Badesaison

Weiden. (rdo) Die echten Schätzerbadfans lassen sich nicht zweimal bitten: Sie freuten sich über den vorgezogenen Schwimmspaß und tauchten ein ins klare Wasser.

Bestens in Schuss präsentiert sich die Freizeitanlage. SV-Vorsitzende Ulia Albert sowie Schwimmmeister Klaus Kunz begrüßten die ersten Besucher. Stammgast Thomas war begeistert. Er kommt fünf mal pro Woche. Am Freitag war auch seine Frau und der Filius Philipp dabei. Philipp hatte mit seinem Schwimmbrett und einen kleinen Delphin viel Spaß.

Wegen des Gewitters am Maifeiertag fiel der erste Badetag etwas verkürzt aus. Aber tags darauf drehten die Wasserratten schon wieder ihre Runden. Die Öffnungszeiten sind täglich von 8 bis 20.30 Uhr und das Schätzerbadteam freut sich auf viele Gäste und einen heißen Sommer.



Die echten Wasserratten genossen den vorgezogenen Saisonauftakt und tauchten in die Fluten des Schätzerbades ein. Bild: Dobmeier